



„Perestroika“ - oil on canvas 90x120cm - 2003 © by Julian S. Bielicki

Die Mumie kehrt zurück

Marx schreibt: "Hegel bemerkte irgendwo, daß alle großen weltgeschichtlichen Tatsachen und Personen sich sozusagen zweimal ereignen. Er hat vergessen, hinzuzufügen: das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als Farce."

Nachdem Stalinismus und Leninismus, mit deren Doktrin der gewaltsamen Machtergreifung, des Terrors der Partei, des Denkverbots und der Meinungsunfreiheit, des Menschenbildes eines willenlosen verknechteten Sklaven der Parteidoktrin, die von einer Renegatenklicke unter dem Deckmantel des Marxismus, Menschen mit Gewehrkolben und Gewehrläufen als sogenannte Diktatur des Proletariats aufgezwungen worden ist, der Vergangenheit anzugehören schien, erwachen aus den Katakomben der Geschichte ihre Mumien in Gestalt von Teilen einer Partei wie Die Linke und insbesondere ihrer Kommunistischen Plattform KPF, mit der Galionsfigur von Sarah Wagenknecht, die sich zwar äußerlich als Rosa Luxemburg geriert, tatsächlich jedoch viel mehr mit Schnurrbart und pfeiferauchend ihrem stalinistischen Vorbild ähneln würde. Diese Stalinisten unterdrücken jede Diskussion und jede kritische Meinungsäußerung in der Partei Die Linke und reagieren mit Säuberungsversuchen auf abweichende Meinungen. Marxismus bedeutet jedoch nicht Stalinismus, im Gegenteil, das marxistische Menschenbild fordert Achtung vor der Individualität, von dem Anderssein und von der Freiheit des Denkens und der Meinungsäußerung. Stalinismus ist der Feind des Marxismus, es ist Totalitarismus unter dem Deckmantel des Marxismus.

Solche geltungssüchtigen Maulhelden, wie Norman Paech, Annette Groth sowie Inge Höger und ihresgleichen sind durch ihre Teilnahme an der Provokation des

sogenannten "Hilfskonvois", der jedoch vorwiegend dem Zweck diene, eine gewaltsame Konfrontation mit israelischen Streitkräften hervorzurufen, am vielfältigen Tod und Verletzungen auf beiden Seiten mitschuldig und daher sind es Kriegstreiber, Politabenteurer, die auf Kosten von Leben und Gesundheit von anderen Menschen, von Israelis und von Nicht-Israelis, eine "Feuerlager-Sozialromantik" betreiben, die sie besser bei Pfadfindern oder bei Gotscha-Paintball-Spielen ausleben würden, anstatt die Partei Die Linke und die KPF für ihr unreflektiertes und unverantwortliches Handeln zu mißbrauchen und den Rest der Glaubwürdigkeit dieser Partei, falls noch vorhanden, als Sprachrohr der fanatischen Radikalislamisten zu untergraben. Es sind von Geltungssucht aufgeblähte Maulhelden, denen das Schicksal anderer Menschen völlig egal ist, wenn sie nur ihr narzißtisches Selbst selbstgefällig im Fernsehen betrachten können. Diese Einsatzgruppen der Linken haben im nachhinein von nichts gewusst...

Die jovialen Damen und Herren von Die Linke verbreiten zwar im Fernsehen den Charme altersmilder Opas und Omas, dahinter stecken aber knallharte, gewaltbereite und Gewalt propagierende stalinistische Teile der Partei, die ab und zu herrlich nach Humanismus klingende Texte produzieren, so wie die Verfassung der UdSSR ein wunderbarer Text war, und vermutlich die Verfassung von Nordkorea es auch heute ist.

Die Linke, und dazu zähle ich auch die Kommunistische Plattform KPF, praktiziert einseitigen und tendenziösen Antiisraelismus und Propalästinismus, alle Verantwortung für den Nahost-Konflikt wird Israel angelastet, der Anteil der Palästinenser und der arabischen Staaten am Palästina-Konflikt wird dagegen völlig unterdrückt bzw. entschuldigt, rechtfertigt oder befürwortet, letztendlich wird den Palästinensern das Recht zugesprochen, Israel mit Gewalt anzugreifen und Israelis und Juden zu töten bzw. zu vertreiben, Israel wird jedoch das Existenzrecht und das Recht sich zu verteidigen und seine Bürger, Israelis und Juden zu beschützen, abgesprochen, Israel wird dämonisiert, die radikalislamische Hamas wird dagegen gar nicht kritisiert. Ein Beispiel dafür ist die Webseite der Bundestagsabgeordneten von Die Linke [Christine Buchholz: http://christinebuchholz.de/2010/06/07/1113/](http://christinebuchholz.de/2010/06/07/1113/) Lange habe ich nicht mehr so viele Verdrehungen, Halbwahrheiten und Lügen am Stück gelesen. Vielleicht kann man die Genossin ja mal fragen, welcher Israeli den Gazastreifen ihrer Ansicht nach noch besetzt hält. Halten sich da überhaupt noch Israelis auf, außer Gilad Schalit in Hamas-Gefangenschaft?

Eine solche einseitige, antiisraelische Haltung verstößt gravierend gegen Prinzipien, Werte und Ideale des Marxismus, Sozialismus und Kommunismus, und ist lediglich eine gegenwärtige Form des uralten, zutiefst reaktionären, unreflektierten, dumpfen, pathologischen Antisemitismus unter Mißbrauch der nur dem Anschein nach rationalen Überlegungen der politischen Plattform von Die Linke im Allgemeinen und insbesondere der Kommunistischen Plattform KPF von die Linke im Speziellen. Dazu werden gerne israelische Stimmen von verwirrten Israelis oder Juden als scheinbare Argumente herangezogen, denn wenn ein Israeli oder ein Jude es auch sagt, na dann wird es wohl so sein, oder?

Das politische Abenteuerertum von Die Linke und insbesondere von der KPF, die zwar keine ernsthaften politischen Analysen betreibt, aber bei jeder Randalie dabei sein will,

hat seine Wurzeln nicht in marxistischer Aufklärung, sondern in der Sozialromantik der deutschen „Sturm und Drang“-Bewegung des achtzehnten Jahrhunderts, mit ihrem Ideal der spontanen Tat, der Handlung, der großen Geste und des Genies, des Übermenschen, der keiner Reflexion bedarf, denn er sei durch den Götterfunken erleuchtet. In solchen demagogischen, populistischen Verklärungen des Nahost-Konflikts entstehen Übereinstimmungen von Positionen der Linken, und der neuen und alten Nazis, die Mitglieder von Die Linke und von KPF geworden sind, wie z.B. das ehemalige NPD-Mitglied Rechtsanwalt Gregor Janik aus Zittau oder die Islamofaschisten auf der Gaza-Einsatztruppen-Flotille.

Was macht aber Die Linke und die KPF für die Nazis attraktiv? Anziehend für die Nazis und für radikale Islamisten sind folgende Tendenzen in der Partei Die Linke und in der KPF: „Juda verrecke!“= Antiisraelismus, Antizionismus, Antisemitismus und „Kampf der Finanzmacht des Weltjudentums“ = Kampf dem Kapitalismus und Imperialismus. In solchen demagogischen, populistischen Verklärungen des Nahost-Konflikts entstehen Übereinstimmungen von Positionen der Linken, der Jihadisten und der neuen und alten Nazis, die als Dämonisierung, Diffamierung und Delegitimierung des Staates Israel unter dem Deckmantel angeblicher „Israelkritik“ israel- und judenfeindlich, antisemitisch sind. „Allahu Akbar, Genossen! Antisemiten aller Länder, vereinigt euch!“

Mehr Informationen zu dem o.g. Thema finden Sie auf:

<http://www.jsbielicki.com/jsb-79.htm>



2010 © by Julian S. Bielicki